



Anlagenbuchhaltung

GWG

Stand 26.01.10

Anlagenbuchhaltung

Varianten für die GWG Abschreibung ab 2010

Statt der Abschreibungsart *Sofort (GWG) Pool* können Selbständige und Unternehmer ab 2010 wieder die GWG-Sofortabschreibung bis zu 410 Euro geltend machen. Ab 410 Euro beginnt dann die lineare oder degressive Abschreibung über die Nutzungsdauer bei Anschaffungskosten.

Für GWG im Wert zwischen 150 und 410 Euro ist zusätzlich eine GWG-Liste mit dem Tag der Anschaffung, der Herstellung oder der Einlage ins Betriebsvermögen und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu führen. Sind diese Angaben aus der Buchführung, z.B. auf einem Kontoblatt, klar ersichtlich, braucht die GWG-Liste nicht geführt zu werden.

Für Abschreibungen bis 1.000 Euro gibt es ab 2010 zwei GWG-Varianten für die Abschreibung.

Die Wahl für eine dieser GWG-Varianten gilt einheitlich für alle Anschaffungen im Wirtschaftsjahr.

Variante 1 (wie für 2008 und 2009)		Variante 2 (ab 2010)	
Anschaffung	Abschreibungsart	Anschaffung	Abschreibungsart
Bis 150 Euro	GWG-Sofortabschreibung	Bis 410 Euro	GWG-Sofortabschreibung
150 - 1.000 Euro	Sofort (GWG) Pool	Über 410 Euro	Lineare oder degressive Abschreibung
Über 1.000 Euro	Lineare oder degressive Abschreibung		

Bei Überschusseinkünften gibt es keine Änderung der GWG-Grenze von 410 €

Neue Konten ab 2008

SKR03: 0485 Geringwertige Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 Euro (Sammelposten)

SKR04: 0675 Geringwertige Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 Euro (Sammelposten)

Konto	
Kontonummer	0675
Bezeichnung	Geringwertige Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1000 Euro (Sammelposten)
Suchname	GWG
Bilanzcode	AB2 (AV)-Sachanlagen
Währung	EUR
UVA-Kennziffer	0
Umsatzsteuercode	
USt-IDNr.	Skontokonto
Kostenstelle	
Vertreter	
Bemerkung	

Kontoart	
<input type="radio"/>	Erfolgskonto
<input type="radio"/>	Bestandskonten
<input type="radio"/>	Geldkonto
<input checked="" type="radio"/>	Sonst. Sachkonto
<input type="radio"/>	Debitor
<input type="radio"/>	Kreditor

Neue Anlagendefinitionen

Für die neuen Anlagekonten müssen entsprechende Anlagendefinitionen im Stamm hinterlegt werden.

Beispiel für den SKR03:

Anlagenkonto	0485	Geringwertige Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1000 Euro (Sammelposten)
Konto Abschreibung [GuV]	4855	Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchgewinn)
Konto Abschreibung [Bilanz]		
Konto Abschreibung [Sonder-AFA]		
Konto Zuschreibung	2710	Erträge aus Zuschreibungen des AV
Konto Erlöse [Buchgewinn]	8820	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19 % USt (bei Buchgewinn)
Konto Erlöse [Buchverlust]	8801	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19 % USt (bei Buchverlust)
Konto Abgang [Buchgewinn]	2315	Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchgewinn)
Konto Abgang [Buchverlust]	2310	Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchverlust)
Konto Wareneingang	3400	Wareneingang 19 % Vorsteuer
Konto Verrechnung	1367	Verrechnung Anlagenbuchhaltung
Bemerkung		

Optionen	
<input type="checkbox"/>	Vorgaben für Erfassung und Import über Universal-Schnittstelle

Beispiel für den SKR04:

Anlagenkonto	0675	Geringwertige Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1000 Euro (Sammelposten)
Konto Abschreibung [GuV]	6262	Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
Konto Abschreibung [Bilanz]		
Konto Abschreibung [Sonder-AFA]		
Konto Zuschreibung	4910	Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens
Konto Erlöse [Buchgewinn]	4845	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19 % USt (bei Buchgewinn)
Konto Erlöse [Buchverlust]	6885	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19 % USt (bei Buchverlust)
Konto Abgang [Buchgewinn]	4855	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
Konto Abgang [Buchverlust]	6895	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
Konto Wareneingang	5400	Wareneingang 19 % Vorsteuer
Konto Verrechnung	1467	Verrechnung Anlagenbuchhaltung
Bemerkung		

Optionen	
<input type="checkbox"/>	Vorgaben für Erfassung und Import über Universal-Schnittstelle

Verfahrensweisen

Variante 1:

Anlagegüter bis 150 Euro

Es ist ein Sofortabzug vorzunehmen.

Anlagegüter größer 150 Euro bis 1.000 Euro

Es ist ein Sammelposten zu bilden, der im Wirtschaftsjahr der Bildung und den darauf folgenden 4 Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel (20%) Gewinnmindernd aufzulösen ist. Hierzu wird ein Anlagegut erfasst und das Ankreuzfeld *Pool* markiert.

Variante 2:

Anlagegüter bis 410 Euro

Es ist ein Sofortabzug vorzunehmen.

Anlagegüter über 410 Euro

Ab 410 Euro beginnt die lineare oder degressive Abschreibung über die Nutzungsdauer bei Anschaffungskosten.

Zu Variante 1:

GWG, die im Laufe des Wirtschaftsjahres angeschafft werden, sind als Teilzugänge auf diesem Sammelposten zu erfassen.

Ein Ausscheiden von GWG, die auf diesem Sammelposten gebucht sind, wirkt sich wertmäßig nicht auf den Restbuchwert des Postens aus. Ein eventueller Erlös bei Veräußerung von GWG ist sofort und in voller Höhe in der Finanzbuchhaltung zu erfassen, das Anlagegut selbst bleibt unverändert. Insbesondere ist hier kein Teilabgang zu buchen.